

# Baumkomitee freut sich nach viel Arbeit über „Verwöhnabend“

**Alvesse** Die Feierlichkeiten zum 25-jährigen Bestehen sind abgeschlossen. Die Gruppe erhält viel Lob.

Endlich mal ein Fest, bei dem man nicht selbst Hand anlegen musste: Zum Ausklang der Feierlichkeiten des 25. Jubiläums luden die Baumbrüder ihre Liebsten zum Spargelessen nach Neubrück ein.

Die Baumbrüder- und Schwestern ließen sich an diesen Abend verwöhnen – und die Zeche aus der gemeinsamen Kasse begleichen. Der Sprecher des Baumkomitees Sören Stolte bedankte sich für die Hilfe der Baumbrüder- und Schwestern bei den Aktivitäten in den zurückliegenden Jahren. Ein ganz besonderes „Danke“ bekamen die Baumschwester von ihren Partnern, jeder überreichte seiner „Liebsten“ eine rote Rose



**Die Baumbrüder- und Schwestern zeigen sich fröhlich und entspannt.**

Foto: Baumkomitee

als Symbol, das man gemeinsam für eine Sache eintritt. Der Rosenkavalier Sören hatte diese Idee.

Der ehemalige Vorsitzende und einer der Gründer des Baumkomitees Ludwig Unger erinnerte an einige Aktivitäten und Anekdoten, auch an die Wochenendfahr-

ten, die bis 2010 stattgefunden haben. „Wir haben nach 25 Jahren viel Lob aus unserem Dorfe bekommen“, stellt Unger abschließend fest. „Die Baumbrüder und -schwester, die nicht mehr unterweilen, wären mit Sicherheit stolz auf das was wir erreicht haben. Den Jüngeren unter uns kann ich

nur raten, macht weiter so, geht auf die anderen zu, redet miteinander und versucht gemeinsam die Dorfgemeinschaft zu fördern und die Probleme zu lösen. Und die Älteren bitte ich, die Jüngeren zu unterstützen und zu helfen und nicht so viel zu kritisieren. Wir sind auf einem guten Wege.“